

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 13 (2000)  
**Heft:** [3]: Holz Art 2000 : Dreiländer-Holztagung : 18. bis 20. April 2000 : Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern

**Vorwort:** Architecture - Research - Technology  
**Autor:** Conradin, Margrit

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Architecture - Research - Technology

HOLZ A|R|T 2000 – Architecture, Research, Technology – ist die fünfte in der Schweiz stattfindende Dreiländer-Holztagung. Thema des Anlasses ist der neueste Stand der Holzfor- schung in den Wissensgebieten Holz und Architektur, Holz und Forschung sowie Holz und neue Technologien. Die Themen sind breit gefächert und zeigen einen klaren Schwerpunkt in Richtung Konstruieren und Bauen:

Holzbau und Design  
 Konstruktion und Architektur  
 Chancen und Grenzen neuer Verbindungstechnologien  
 Raumstrukturen mit Holz  
 Blickpunkt Schweiz  
 Mehrgeschossiges Bauen und Siedlungen  
 Holzbrücken  
 Generelle Entwicklungen und Perspektiven der Holzfor- schung

Zum Fachkongress gehören drei Ausstellungsteile: Erstens der «prix lignum», die Aus- zeichnung für Bauten und Fassaden mit Holz. Zweitens zehn Ausstellungsboxen des schwei- zerischen Förderprogramms Holz 2000 des BUWAL, in denen Perspektiven zur heutigen und künftigen zeitgemässen Holzanwendung dargestellt sind. Und drittens wird eine breit ange- legte Leistungsschau einzelner Betriebe der Produktionskette Holz gezeigt. Holz wird der Bau- und Werkstoff des 21. Jahrhunderts sein, davon sind namhafte Fachleute aus allen ein- schlägigen Wissensgebieten überzeugt. Was die heutige Holzfor- schung tut und kann, was Designer, Architekten, Handwerker und Unternehmen daraus machen, das zeigt HOLZ A|R|T 2000 und das dokumentiert das vorliegende Heft von Hochparterre, der Zeitschrift für Architektur und Design.

Margrit Conradin, Lignum

## Die Dreiländer-Holztagungen

Nach 1945 war bei einer Reihe von interna- tionalen Anlässen Deutsch als Konferen- zsprache nicht mehr zugelassen. Aus dama- liger Sicht verständlich – aber in der Tat wenig weitsichtig. Denn damit blieb den deutschsprachigen Fachleuten der Zugang zu neuen Erkenntnissen verschlossen. Um diesen Informationsfluss zu erhalten, beschlossen zu Beginn der Fünfzigerjahre die Deutsche und Österreichische Gesell- schaft für Holzfor- schung, gemeinsam mit der Lignum, der Schweizerischen Arbeits- gemeinschaft für das Holz, und ab 1958 auch noch mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Holzfor- schung SAH künftig «Dreiländer-Holztagungen» durchzuführen. Wichtigste Ziele waren das Vermitteln der Forschungsergebnisse an die Praxis und die Förderung der Forschung durch Erfahrungsaustausch. Auch sollten die persönlichen Kontakte die Diskussion zwischen Wissenschaft und Praxis offen halten.

Diese drei bis fünf Tage dauernden «Drei- länder-Holztagungen» wurden abwechselnd durch die jeweilige Gesellschaft des einla- denden Landes organisiert. Das Kuratorium der Wald- und Holzfor- schung unterstützte die Vorhaben finanziell. Den Beginn machte Österreich 1952 in Salzburg. Der erste Fachkongress in der Schweiz fand 1954 in

Luzern und Biel statt. 1963 folgte Lugano, 1981 Montreux und 1990 Interlaken. Mehrfach war die Rede davon, diese in der Regel alle drei Jahre stattfindenden Tagungen nicht mehr durchzuführen. Heute jedoch ist mehr denn je der direkte Kontakt der Forscher untereinander und mit der Praxis gefragt und notwendig. Dies trotz der neuen Medien wie Internet, E-Mail und Fachpublikationen. Denn nichts ersetzt das direkte Erleben, das Gespräch und den Ge- dankenaustausch, kurz, den unmittelbaren Kontakt der Leute untereinander.

Ein fruchtbarer Gedankenaustausch über Holzfor- schung und ihre Wirkung auf die Praxis kann sich nicht auf die deutschspra- chigen Länder allein beschränken. Aus die- sem Grunde wurden zur HOLZ A|R|T 2000 Architecture – Research – Technology in Luzern auch Fachleute aus dem weiteren Ausland, insbesondere Frankreich, Italien, Norwegen und Finnland eingeladen. Ebenfalls wurde das Echo ausserhalb der Holzbranche gesucht. Gleichzeitig wollten wir die Leistungen aus der Holzfor- schung und der Holzpraxis in attraktiver Form zeigen. Das Ergebnis liegt vor. Bestimmt wird dieser Fachkongress in erneuerter Form auch künftig erfolgreich sein.

Charles von Büren, Lignum

Veranstalterinnen	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzfor- schung, Zürich	SAH
	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Zürich	Lignum
	Deutsche Gesellschaft für Holzfor- schung e.V., München	DGFH
	Österreichische Gesellschaft für Holzfor- schung, Wien	ÖGH
Projektleitung	Margrit Conradin, Lignum	
PR und Presse	Charles von Büren, Lignum	

Holzbau und Design	<b>Mont-Cenis: Die Fortbildungsakademie in Herne</b>	<b>IV</b>
	<b>Holzbauten für den Flughafen Gardemoen, Oslo</b>	<b>VI</b>
	<b>Matteo Thun baut Heidis Traum</b>	<b>IX</b>
	<b>Konstruktion wird Architektur</b>	<b>X</b>
Blickpunkt Schweiz	<b>Das Förderprogramm Holz 2000</b>	<b>XII</b>
	<b>Expo.02: Wie sieht «Nachhaltigkeit» aus?</b>	<b>XIII</b>
	<b>prix lignum – Tendenzen im Schweizer Holzbau</b>	<b>XIV</b>
	<b>Holzplattenbau – Neue Produkte für die Konstruktion</b>	<b>XV</b>
Wohnbau	<b>Mit dem Holzbau hoch hinaus</b>	<b>XVI</b>
Holzbrückenbau	<b>Ablesbarer Kraftfluss</b>	<b>XVIII</b>
Raumstrukturen	<b>Konstruktion wird Form</b>	<b>XX</b>
	<b>Ein Dach wie kein anderes</b>	<b>XXII</b>
Holzfor- schung	<b>Holz ist Hightech aus der Natur</b>	<b>XXIII</b>

Fachliche, vertiefte Aussagen sind in den gedruckten Vorträgen der Referenten der Dreiländer-Holztagung enthalten. Diese Beiträge wurden in einer umfangreichen Broschüre der SAH unter dem Titel «HOLZ A|R|T 2000 Architecture – Research – Technology» publiziert.

Erhältlich bei: **Lignum, Falkenstrasse 26, CH-8008 Zürich**  
 Telefax: **01 267 47 87**  
 Internet: **www.lignum.ch**  
 E-Mail: **info@lignum.ch**

Der Fachanlass wurde unterstützt durch:

Eidgenössische Forstdirektion, BUWAL Bern  
 – Fonds zur Förderung der Wald- und Holzfor- schung  
 – Förderprogramm Holz 2000  
 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Holzfor- schung, Zürich SAH  
 Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Zürich Lignum  
 Deutsche Gesellschaft für Holzfor- schung e.V., München DGFH  
 Österreichische Gesellschaft für Holzfor- schung, Wien ÖGH  
 Collano Ebnöther AG, CH-6203 Sempach-Station, 1K-PUR-Klebstoffe für den tragenden Holzleimbau  
 Fermacell-Ausbau-Platten, Verkaufsbüro Schweiz, CH-3110 Münsingen  
 Hiag Holding AG, CH-6302 Zug mit Bauwerk Parkett, Hiag Handel und HPM/Pavatex  
 Kronospan AG, Dekorative Holzwerkstoffe, CH-6122 Menznau